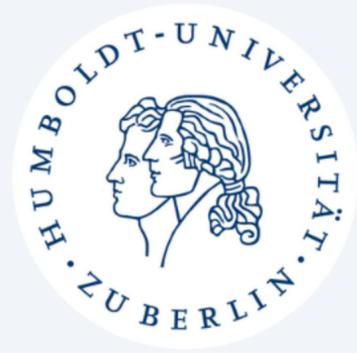


# „ABER DAS SCHWUNGRAD DREHTE SICH, UNBEKÜMMERT ÜBER DAS SCHICKSAL DER EINZELNEN“



## INFLATION 1923 UND DER ÜBERGANG

**Workshop am 24. November 2023**

**Humboldt-Universität zu Berlin**

**Dorotheenstraße 24, Raum 3.246**



### PROGRAMM:

9:30 – Begrüßung und Einführung

9:45 – Niklas Platzer (Florenz):

Wir versaufen uns'rer Oma ihr klein Häuschen!“, oder: Wie erlebten und verarbeiteten Berliner\*innen die Inflation der 1920er Jahre?

10:30 – Annette Steinsiek und Ursula Schneider (Innsbruck):

Eine literarische Dokumentation des Jahres 1923 in München: Paula Schliers *Petras Aufzeichnungen oder Konzept einer Jugend nach dem Diktat der Zeit* (1926)

11:15 – Kaffeepause

11:30 – Simon Prahel (Frankfurt):

Zwischen Hyperinflation und Jazzexzess: Felix Dörmann und sein Inflationsroman *Jazz*

12:15 – Rebecca Thoss (München):

Übergänge eines Kölners – Heinrich Bölls *Erinnern an und Erzählen über die 1920er Jahre*

13:00 – Mittagspause

14:30 – Lena Siebels (München):

Von *Bauern, Bonzen und Bomben* zum *Wolf unter Wölfen* – Das politiktheoretische Erzählpotenzial in Hans Falladas Inflationsroman(en)

15:15 – Maximilian Dazert (Berlin):

Kleine Formen der Prognostik. Verhandlungen der Inflation 1922/23 in der illustrierten Mode-Zeitschrift *Die Dame*

16:00 – Kaffeepause

16:15 – Simela Delianidou (Thessaloniki):

Inflation als Übergang von der ‚Ersten‘ zur ‚Zweiten Moderne‘: „Die Kultur des neuen Kapitalismus“ in Wirtschaftssatiren der Neuen Sachlichkeit

17:00 – Karsten Klein (Saarbrücken):

Ehrbarer Kaufmann oder Teufel? Der Inflationskönig Stinnes in Heinrich Manns *Kobes*

17:45 – Kaffeepause

18:00 – Freya März (Mainz):

„Fünf Millionen Mark waren einen Dollar wert“. Inflation in Gabriele Tergits *Effingers*

18:45 – Johannes Schultz (Berlin):

„Du hast eine halbe Million geheiratet“ – Geld und Zeitökonomie im Musiktheater der 20er Jahre bei Kurt Weill und Alban Berg

19:30 – Abschluss

**ORGANISATION: CHARLOTTE REIHS & PHILIPP WEGMANN**